



**Philagiae Drey Tagreisen/ für die kürtzere Geistliche
Versamblung oder Ernewerung/ welche Gottseelige
personen ein oder zweymal im Jahr pflegen anzustellen**

Barry, Paul de

Cölln, 1648

Betrachtung von gleichförmigkeit vnseres willens mit dem Göttlichen.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59558](#)

vns auch ißhme danken/das er sich also mit vns
vermählet hat.O glückselige / vnd vberaus glück-
selige Seel!O hochgeehrte Gesponsz vnd Braut
Christi JESU!wie kanstu noch trawren?



Betrachtung/

Von gleichförmigkeit vnsres Willens mit dem
Göttlichen. ^a

Mache den anfang durch die gewöhnliche vor-
bereitung.

Bilde dir ein vnsern Seeligracher/ da er seine
liebe Jünger (vnd dich mit jhnem) vnderweiset;
vnd neben andern/sie also betten lehret : Dein will
geschehe wie im Himmel/also auch auff Erden.

Begere gnad; damit du dise wort recht verste-
hest vnd deinen Nutzen darauff schaffest.

I. Punct. Betachte/wie der gipfel vnd das
höchste in der Heiligkeit vnd volkemmenheit der
Seelen seye die resignation vnd vbergebung seines
willens in den Göttlichen / durch eine gänzliche
gleichförmigkeit mit demselben. Dan I. gibt die
Seel durch dieses werck der liebe zu verstehen / wie
hoch vnd groß sie Gott ihren Herren achte: in dem
sie ganz vnd gar versichert/vnd wol wissend / das
alles

^a Ex R. P. Joannis Suffreni Anno Christiano.

alles/was Gott will/anderst nicht/ als aller heil-
sigst vnd vernünftigst ist; so bald sie vermerckt/das
Gott etwas wölle/will sie dasselbig auch; vnd das
vmb so viel desto mehr/weil sie weiß/dass sie nichts
heiligs/noch vernünftigs wollen könne/wan sie
etwas anders wollen sollte/ als was Gott will. 2.
Hiedurch verehret sie Gott mit dem fürtrefflich-
sten Opffer/das ihme von ihr könne auffgeopfert
werden. Dan in anderen Opfern gibt sie vnd opf-
fert ihm ihre gütter; aber in diesem sich selbstten: in
dem andern bricht sie ihr ab nur einen theil oder
ding; als im stillschweigen das reden; im fassen das
essen vnd trincken: in den bußwerken ihre belüfti-
gung; in der einsamkeit die conversation: aber in
dinem macht sie ein Brand-opffer; opfert sich
Gott gänzlich auff zu allem dem was ihme wird
gesallen/kein ding/was es auch immer seye/ auf-
genommen/vnd sagt mit dem Apostel: Herr/ was
willst du das ich thun solle? 3. Es lässt sich in dieser
Übung finden die vollkommene Liebe Gottes/
welche mehr besteht in den werken / als worten;
vnd deren wirkungen am meisten erscheinen in
schwären sachen/ vnd die uns hart ankommen.
Nun aber ist die Seel durch diese gleichformig-
keit des willens fertig vnd bereit zu allem/ was vnd
wie schwär es auß immer ist: sie stellet sich Gott

M s dar/

dar/gleich als ein weisses vngeschribnes papier
oder lare raffel vnd Tisch; damiter darin schrebet
vnd drucke/vnd darauff seze/was ihn lustet: als
gut ihr eben gleich. Die wahre vnn bestendige
freundschafft (sagen alle die so hie von geschrieben)
bestehet darin/daz die so sich lieben / eines wöllen/
vnd mit wöllen.

Affecken oder Anmütungen. 1. Schärze disse gleich-
förmigkeit hoch/vnd achte die glückselig / welche
sie erlangt haben/dieweil sie Gott gleich sein / der
da das aller vollkommenste Wesen ist. 2. Schäme
dich/wan sie dir mangelt. Dann wan du willst
was Gott nicht will/so begerstu dafür angesehet
zu sein/daz du besser vnd vernünftiger erwöhlest
als Gott selbst. Du nimmst von deinem Opfer
den besten vnd fürtrefflichsten theil / denselbigen/
welchen Gott am aller-meisten begeret / vnd des-
wegen er dir immer vnd allweg zuschreyet : Mein
Kind/gib mir doch dein Herz! Du zeigest deine gerin-
ge liebe zu Gott: deme du weigern vnd abschlagest
darfst was er von dir begeret. 3. Erfreue dich/vnd
wünsche glück den lieben Außerwohlten Gottes/
welche im Himmel vollkommenlich mit dem wil-
len Gottes vereinigt sein: auch denen Heiligen so
hie auf Erden/der Seeligen gleichförmigkeit auf
das beste vnd nechste nach folgen. Streb vnd siehe
nach gleicher Vollkommenheit. II. Punct.

II. Punct. Erwege die Fundament vñ grundfest /
darauff dise Gleichförmigkeit deines willens mit
dem Göttlichen wogefallen ruhet vnd rastet.

1. Daß nichts in diser Welt geschehen könne/ohne außtrücklichen willen/anordnung/vnd zulassung Gottes/allein die sind aufgenommen. Gut vnd böß/das leben vnd der tod/armut vnd reichthum/ist alles von dem herren. (Eccli. ii.) Bey ihm ist nichts zufällig:nichts geschicht vngesähr Kein blättlein fällt vom baum auff die Erden/kam späteins ins garn/ohne sein fürwissen vnd willen: die weile er mit allem dem/was in oder durch die Creaturen geschicht mitwircket. Sein mitwirken aber bestehtet hierin/daß er verstehet/vnd will das ienig/ was die Creatur thut. Und gleich wie es unmöglich ist / daß das geringste in der Welt fär lauffe ohne seine anordnung vnd fürwissen ; dieweil er vniendlich ist/vnd den höchsten gewalt hat : also trägt sich auch gar Nichts in der selben Welt zu/ welches er mit außtrücklich vnd wolbedacht wölle/wans keine sind ist;oder aber zulasse vnd verhenge/wans sind ist.

II. Die anordnungen Gottes seind vns meist
stentheils verborgen vnd unbekannt. Wir wissen
nit/was er im sinn hat. Gott/ als der allerhochste
Herr/thut vielle ding/die vnsern geringen verstand

Weit vber treffen: wan er dich schen feiner anderin
sachen halber thete / als damit anzuziegen / er seye
Herr / vnd im geringsten mit verbunden seinen Die-
neren red vnd antwort zu geben / was / vnd warumb
er dich thue / vnd ihn gefallen lasse. Der Knecht soll
vnd muß gehorsam sein: der Herr beflicht vnd ge-
bietet was er will.

III. Alles was Gott will vnd anordnet / wie
vnbekannt es vns jimmer ist / ist alles sehr gerecht
vnd hoch vernünftig; vnd der Mensch thut Gott
dem Herren die grösste injuri, vnbill / vnd schand
an / wan er den gegenregister halten / vnd das ge-
ringste wider sprechen darf: als wan es Gott
manglete an Weisheit vnd Fürstlichkeit / daz er
nit wisse was zu thun seye: oder als wan er nit güng-
ig were / vnd was am besten vnd nützlichsten ist /
nicht wölte.

Affeten oder Unmütungen: 1. Lobe / vnd verwundere dich vber die grosse vnd höchste macht vnd
gewalt Gottes Pharaos, den grossen gewalt / so er
dem Joseph gebē vbers Ägyptische land / anzuzei-
gen / sprach zu ihm: Ohn deinen willen soll niemand
sein hand oder seinen füsse regen im ganzen Egyptenland.
Gen. 14. Ach! das ist viel mehr wahr in Gott dem
Herren. Nichts sauber nichts / weder grosses noch
kleines geschicht in der ganzen weiten Welt / als
was

was er will vnd verordnet/wosfern keine sünd das
bey ist; oder verhengt vnd zuläßt/wans sünd ist. 2.
Schame dich deiner blindheit wegen/ das du wi-
der Gott klagen vnd murren dörffest/in denen din-
gen/so deiner meinung vnd gurduncken zu wider-
sein: eben als könnten die Creaturen etwas ohne ihn;
oder/als were er nit der allerweisest vnd gerechtest/
in allem was er anordnet oder zuläßt. 3. Nach di-
sen steissen fürsas/du wöllest dich hinfür nicht be-
kümmern/verstören/noch unruhig sein/ wie bis-
hero geschehen. Sihe alleding an in ihrem ersten
Ursprung/welcher ist die allerweiseste/ heiligste/
gerechtiste/vnd vernünftigste disposition vnd
anordnung Gottes/vnd werde jah nit zornig über
die Creaturen/reibe dich nit an ihnen/vnd messe es
ihnen nit zu/was dir zuwider geschicht.

III. Punct. Führe zu gemüt vnd betrachte die
Ursachen/warumb Gott der Herr anordne/ vnd
über uns kommen lasse die vbel der straff / so wir
von den Creaturen empfangen: vnd warumb er
verhenge das vbel der schuld vnd sünd/ welche al-
lein von der böheit des Menschens herrüret: all-
dierweil/wie der H. Augustinus lehret/der allmäch-
tige Gott in seinen werken nichts böses gestatten
vnd zulassen würde/wan er nit so mächtig vnd güt-
ig were/das er auch auf dem bösen das gute zieht.

vnd herfür bringen könne. Derowegen betrachte allhie eines theils das böse / so dir widerfahrt vnd begegnet: andern theils aber / was für gutes durch die gnade Gottes drauß entstanden vnd erwachsen ist.

1. Versirchet dich etwan der böse Feind? Ach Gott seget seiner Versuchung ein gewisses zil vnd maß : vnd obwohl er dadurch dich sucht vnd meint zu verderben / so zihet doch Gott viel gutes hierauß; in dem er dich bringt vnd bewege zum Gebet / zur mortification, Gedult / Demut / vnd andern dergleichen Tugenden / vnd damit du durch den sig vnd victori in diesem streit eine Cron im Himmel verdienest vnd zuwegen bringest.

2. Widerfahrt vnd stößt dir etwas böses an von den Menschen? Eh / so erinnere dich nur / daß sie nichts mehr vermögen / als was ihnen Gott zuläßt. Dann wan nicht ein todter Spaz auff den boden fällt ohn den willen Gottes / vnd wan er alle unsere Haar gezehlet hat / vnd dafür sorg trägt / gleich wie wir für die ding sorgen / so uns auff rechnung geben vnd anvertrawt worden sein: wie wird es doch immer möglich sein / daß er des Menschen auch in dem allergeringsten ding / das ihn antrifft vergessen könne? Erinnere dich neben dem / wie Gott im brauch habe / vnd pflege zu verschaffen / daß

dass auch dem bösen / welches unsere Feind wider-
vns stiftten vnd anspinnen wolten / gerad das wi-
derspiel zu vnserem besten / wachse vndo entstehe:
wie in dem Patriarchen Joseph zuschen ist / deme
das ubel / so ihm seine brüder zugesügt / dahin ge-
reicht hat / dass er ViceRe in Egypten worden /
vndein Seeligmacher seiner Verfolger. Und
vnser lieber Herr Christus JESUS hat durch sei-
nen Todt verdienet vnd erlangt die g'ori seines
leibs/den sieg wider seine feind / vnd das heil aller
Menschen. Und man schon kein ander nuz dar-
auf zu gewarten were/so ist do. d die demuth vnd
gedult/welche man in solchen zufällen übet / vnd
die heroische lieb/damit wir die/so vns böses thun/
lieben/ein so fürtreffliches / herrliches / vnd auß-
hündiges gut / dass der gleichen verfolgungen bil-
lich auffs fleissigst von vns solten gesucht/ vnd mit
gold erkauft vnd bezahlt werden.

3. Leidestu vnd begegnen dir etliche andere leib-
liche widerwertigkeiten / so wol die welche dir mit
willen andern gemein sein / als Krieg / pestilenz
vnd hunger; als andere / die dich insonderheit an-
treffen/als Krankheiten / widerspenningkeit des
fleisches/verlust deiner güter/ so resigniere vnd er-
gib dich in den willen Gottes. Dan er schickt sol-
ches; damiter deine sünden vnd mängel abstraffer/
deine

deine Seel reinige / deroselben böse anmütungen
vnd passiones dempfe / vnd sie in der Tugend
übe.

4. Wan Gott verhengt vnd zuläßt / daß du
in sünden fallest / so verwundere dich über den ge-
rechten willen der solches zuläßt ; dieweil es dar-
umb geicht / damit du desto demütiger / auf-
merksammer / vnd eifriger in seinem dienst wer-
dest ; vnd damit desto heller vnd klarer erscheine die
Gedult Gottes weil er dich in deiner bosheit leidet
vnd überträgt ; seine gütigkeit . in dem er dich ladt /
vnd deiner wartet zur luf vnd pœnitenz ; seine ge-
rechtigkeit / mit der er deine sünden in diesem vnd
dem zukünftigen leben straffet.

Affecten. 1. Lobe Gott / vnd dancke ihm / von we-
gen so vieller güter / die er zihet vnd bringt auf al-
lem dem das du für böß vnd lauter unglück hab-
test. 2. Sel äme dich / daß du nicht allein seinem
exempel getheß / wie du soltest vnd kontest / das böse
zum guten nicht aufgedeutet vnd gewendet ; son-
dern hingegen das gute selbst ins böse verkehret
vnd zum ärgisten aufgelegt habest. 3. Begere ver-
zeihung / daß du so oft seinem Göttlichen willen
hast widerstrebet / vnd sorge / er mögte dir vorwer-
fen vnd aufrüppen was er vorzeiten zur statt
Jerusalem gesagt : Ich hab wollen deine Kinder ver-
sam-

samten/vnd du hast nit gewölt. Die vernünfftige Erz-
turen ihm den willen Gottes ohne widerstand:sol-
test dan du allein / so vernünftig bist / demselben
widerstreben? 4. Resigniere dich würetlich zu allem
dem/ was Gott will. Schicke vñ füge deinen willen
zum willen Gottes. Du wissest jah nit/ was d:r am
dienlichsten seye. Er weiß es. Er sehet das zukünf-
tig vor/das dir unbekant ist. Er liebet dich mehr/
als du selbst. Halte dich eben/wie ein vnschuldiges
Kind/so ganz sorglos ist / vnd keine andere sorg
hat/ als das es seinen Vatter ehre / ihme gefalle/
vnd eben das wölle was er will. 5. Resolvire dich
dahin / vnd mache disen endlichen schlüß / wie
es auch immer gehe/du wöllest sagen mit dem Job:
Der Herr hats geben/der Herr hats genommen : wie es
dem Herren gefallen hat/also ists geschehen. Der Name
des Herren sey gesegnet vnd gebenedenet. Und mit
dem Königlichen Propheten David: Soll dan mei-
ne Seel Gott nit vnderworffen seyn? Und mit Christo
so dem Herren/a:s er in seinem todtkampf ware:
Nit wie ich will/sonder wie du wilt. Nit mein/sonder deir
will geschehe.

Das Colloquium soll zu Christo gerichtet
werden / deme sein ganzes leben durch nichts so
schrift zu herzen gangen / als den Willen seines
Vatters zu vollbringen / vnd der so gar seinen
Todt vnd sein bitter Leiden anderst nit angesehen
vnd

Vnnd angenommen hat / als wie einen Reich
Vnnd becher / der ihme von der Hand sei-
nes allerliebsten Vatters herkame vnd bracht
würde. Zum Petro sagte er: Soll ich den Kelch nicht
trincken/den mir mein Vatter geben hat?

Bitte jhn/er wölle dir durch diese seine Resigna-
tion die gnad verlenhen/damit du durchaus / vnd
allenthalben/dich seinem willen gleichförmig hab-
test; vnd bette mit dem H. Augustino , wie folgt:
O Herr/nimm von mir hinweg alles nicht wöllen das du
willst; vnd alles wöllen was du mit willst.

Philagia , diese Betrachtung wol verstehen / vnd
darnach leben/ist der rechte weg zur wahren ruh / freydt/
friden/vnd seeligkeit. Darumb damit du darin begriffne
Lehr noch besser fassest vnd übst / seze ich folgende Ü-
bung hinzu.



Ein sonderbare Übung zu der Götlichen Fürsichtigkeit.^a

Diese Übung ist über die maß fürtrefflich vnd nützlich
vnd ein kräftiges mittel wider die kleinmütigkeit;
deswegen sie offtermahl soll gebraucht werden.

I. Erwecke einen lebendigen Glauben zu vnd
von der Vorsichtigkeit Gottes; daß Gott nem-
lich

^a P. Sant-Jure de cognit.l.3. part.1, cap.8, sect.10.